

arme starff. in he wart van de enghe
len gedraghen in abrahams schoes
Tzo dem vijfften mail sal men
die enghele eeren. om dat sy vnse ge
bede vur god brenghen. want sy bre
ghen god eyrst vnse gebede. Saer
af is geschreuen in thobias in dem
xij. capitel. Als du bedes mit tranen
ynd begroeuues dye doeden. soe offer
de ich god dyn gebede. Tzo dem an
deren dat sy vur vns biddē Job in
dem. xxxij. capitel. Is dat eyn en
gel vur yn spricht. eyntre van dusen
den. also dat he borschafte dye recht
verdicheyt des mynsche. so sal he sich
synre erbarmen. Tzo dem derde soe
brenghen sy gods ordell. Vā desen
drijen punten spricht **Bernardus**.
Der enghel loest tuschen god ynd
der sielen. he brenge daer vnse beghe
erten. ynd brenge weder gaue. Hey
verwecket dye siele. ynde versoynet
god. **T**zo dem sesten mail so sal
men dye enghele eere. om dat sy syn
edele ritter des ewighen koenyns.
Ind als wy sien in eins koenings
hoff. dat enliche ritter alzyt woenen
in des koenings sale. ynd syn by de
koenyn ynde synghe vur ym zo
synre eere ynd synre genoechte. En
liche andere bekeden dye stede ynde
dye borghe van dem rijke. ynde dye
ader vechte yntgheen des koenings
vyant. Alsus ouch is mit xpus rit
tere. Enliche syn alzyt in des koe
nyns sale. dat is in dem vuyrige
hemel. mit dem koenyn geselt. ynd
sy synghe alzyt zo synre eere ynd
zo synre loue senghe van vrouwen
ynd van glorien. ynd spreken. Hil
lich. hyllich. hyllich. here god. ynde
kenedixie. ynd claerheyt. ynd danck
ynde loff sy vnsem gode gesacht.

Dye ander bewaren dye stede. dye
vourstede. dorper ind slosser. dat syn
dye enghel dye vns zo behouder ghe
geuen syn. ynde dese verwaeren an
staet der jonstrouwen. ynde der ghe
nen dye sich vortan suuer halden.
ynde den ghe nen dye in der eechtsch
afft syn. ynde dye borghe der cloister
Dye anderen dye vechten wed goz
vyant. dat syn dye dunel. **Johannes**
schrijffe in de boich der heimliche of
senbairinghe. Eyn strijt wart in de
hemel. ynde **Michael** ynde syn en
ghell vechten yntgheen den drache.
Tzo dem seunden mail ynde
zo dem lesten. soe sall men dye en
ghell eeren. omb dat sy vertroister
syn der ghebre dye in bedroeffnisse
syn. Inde dit doen sy in drien ma
nieren. Eyrt dat sy vns stercken in
bestetighen. **Saniel** dae he y geual
len was. soe greiff yn der engel aen
ynde sprach. Myet vruchte dich. der
here is myt dyr. ynde sy starck. Tzo
dem anderen. dat sy vns behouder
vur onverduldicheit. Tzo dem der
den. om dat sy vnser bedroeffnisse in
moeyenisse vercoelen ynde vermyn
ren. Inde dit is bereichent in dem
dae der enghel vns heren quacm ne
der myt den drie kynderen in de oe
uen. ynde macht dat middel van de
oeuen als eyn wynt van douwe der
weyer.

**Die legende van dem
gloriosen ind groys
sen leerer ynde card
nail Sent Iheronimus priester zo
Bethleem.**



Jeronimus d'ouas

Jusebins soen der eyn edell man was van cymre stat geheyssen strijdon. Dye leyt by Salmacien ynde pannonie. Dae Jeronimus noch ein ionghelinc was. soe ginck he zo roemē in dae wart he vol omelich geleert in gryexer sprach ind in joe discher yn in latijnscher sprach. In gramatica so was donatus syn meester. In victorinus d'leert yn in der kunst die genoēpt is Rhetorica. dye tierlich inde wail dichte leert. Mer in der hyllighe schrijft oeuēde he sich nachts in daghes. yn hey schrepte daer so veel in soe begheerlich dat he naemails ouervloedich vyf stonze/de. **O**p ein tyt als he schrijft zo eustochim dae he las des daghes dye boicher des mans Tullius. yn des nachtes dye boicher des mans plato vm dat yn dye woijrt in d'propheete boicher groiff dochten ynde nyet en genouchen. Soe wart he ymtrint mit vasten soe siech vā dē febres. dat

all syn licha kalt waert. sond dat enwenich wermde was ymtrint syn hert. Ind dae mē bereyde dat zo d'lyche hoert. so wart he haste lich vur dē richter gebracht. yn dae mē yn vraghede. wat mans he were. So antworde he. dat he weer ein kerste mā. yn d'richter sprach. Du lieghes. wāt du bis gheyn kersten mer du bist meer Cicerons discipel. Wāt wair dyn schatz is daer is dyn hert. In Jeronimus sweech. Ind d'richter hies yn seer slaen. Dae rieff Jeronimus in sprach. Here erbarm dich mynre. erbar medich mynre. Ind die ghene die daer by yem stonden. badē dē ry/ dechter dat he dē ionghelinc genat dede. Ind Jeronimus swoer ind sprach. Here hain ich voort meer ymmermeer werliche boiche. off les es ich sy. soe sal ich dich leunē. Inde mit desē eyt so les mē yn gaen. in zohāt wart he wed leuēdich. yn dae vāt he sich all nass vā tranē. ynd he vāt sin schulderē al blawe vā slagē dye he vur dē richter ontfangē hadē. Daer nae soe last he mit groiffer neersticheit dye hyllighe boiche als he ye zo voerē hadde gelezen d'heidē boicher. **D**ae he alt was. xxxix. ja. ir. soe wart he in der kyrcen vā roe me cardinael ind priester geordinert. Inde dae liberins der pays doit was. soe rieffen alle mynsche dat Jeronimus werdich weer pays zo syn. Mer vm dat he plach egliche cleric ken ynde moniche. dieke zo kerispen ynd zo straffen vm yr traetheit in vnkuysheyt. soe benijdeē sy yn. ind begondē ym laage zo legghē. Ind als jobes beletē schrijft ynde ouch Vincencius. soe beschamde sy yn ind

Bespotten mit ync vrouwen cleyt.
Want als ieronimus vp stont zo
mette als he plach. soe vant he eyns
wijffs cleyt neuen synem bedde. dat
syn vyande ind benyder daer geleit
hadden. ynde ieronimus meynde
dat yt syn cleyt geweest hadde. ynde
he dede yt aen. ynd ginc also zo der
kyrchen. Ind dit hadde gedaen syn
benijder ynde vyande. vm dat men
meyne solde. dat he des nachtes eyn
wijff hadde by vm gehad. Dae je-
ronimus dit sach. soe wijchede he eij-
rer vnsynnicheyt ynde raserie. ynde
he voyr zo Gregorius Nazanze-
nus dem byschop van Constantino-
polen. Ind dae he van yem geleert
was in o byll. gher schrijft. so zoech
he in dye wuestenien. In wat he da-
er vm xpus wille leede. dat schrijft
he zo Eustochiu. ynd spricht. Wie
manich maile hain ich gemeint dat
ich weer in den weeldighen daghen
zo Roemen als ich lach in der wu-
esten cynicheyt die erschricklich was
den moenichen daer in zo woenen.
dye verbrant was van der heitsden
der sonnen. Myn mystalde ghele-
der waren ghecleyder myt eynem
sack. dye welke myt eynre ruwer
sinoddigher huyt ouergenoghe wa-
ren swartz ghelijch als eyns moire
huyt. Segelichs hadde ich tranen
ynd suchten. ynd als mych der slaiff
van node verwan. soe leyde ich my-
ne leede vp dye bloisse eerde. ich swi-
ghe van der spijsen ynde van dem
dranck. want dye trancken moniche
drinckē nauwe kalt wasser. yn weer
daer yet gesoden name. soe meinden
sy dat yt ouer vloedicheyt weer. ynd
dae ich was alleyn mit den scorio-
nen ynd myt den beesten. soe dochte

mich dat ich in der ionffrouwen da-
ze weere. ynd in myne kalde lyche
yn doeden vleisch. soe stonde vp der
brant der vnkyrscheyt. ynd hierom
weynde ich alzyt. ynd ich dede myn
wederstrenghe vleisch vnder mich
mit vasten. ynd ich bracht den gartze
dach ouer myt der nacht. ynde ich
enbert nyet vp zo slaen myn borst
vur dat mich god verloeffede van
mynre becoringhe. ynde ich vruchte
myn celle als off sy wissende hadde
geweest mynre gedencken. ynd hier
vm soe liep ich alleyn zornich ynde
stijff durch dye wuestenie. Ind als
god myn ghetuych is. soe dochte
mych dicke dat ich nae den veel tra-
nen was vnder den scharen der en-
gelen. Ind als he alsus daer vier ja-
ir lanck penitencie gedaen hadde. so
quaem he zo der stat van Bethleem
ynd daer woude he woenen by der
kribben syns heren als eyn dier dat
gheteeempt is. Inde syn liberie dye
he myt groisser neersticheyt hadde
beslossen ynd vergaderde ynde ouch
ander boiche dye ouerlag he weder-
ind vastede bis zo dem autum. Ind
daer vergaderde he veel ionffrouwen
ynd in dem byllighen vpsaen woer-
de he daer. lv. jair ynd. vi. maent. yn
arkeyde ernstlich in der ouer-
ghe der byllighen schrijffen. ynde
he bleue eyn reyne ionffrouwe. Als in
synen doit. Dese legende schrijft dat
hey all syn leuen lanck ionffrouwe
bleeff. ydoch soe schrijft he van sich
seluen zo Pammachius alius. Ich
verheffe dye ionfferschafft in den he-
mell. nyet dat ich dye ionfferschafft
haue. mer mych verwoert meer
dat ich sy nyet hain. Ind dae he va-
cranckheyden ynd van moetheiden

130 dede lach. soe hadde he eyn seyf
 voen bynden aen eynē balcken daer
 he sich seluen plach mede vp 130 trec
 ten. in vp dat he die dieste vā dē cloi
 ster dede soe he beste mochte. **U**p
 eyn auent dae sent heronimus sass
 mit synē broederē vū 130 heren dye
 hyllighe leye. soe quæm onuersics
 eyn leuwe atk hynckende in dat cloi
 ster gaen. In dāe yn dye and broe
 der saghen. soe vluen sy. mer ihero
 nimus gincē yem 130 ghenuete als
 off he syn gast hadde geweest. In dē
 dae der leuwe sent iheronimus 130ē
 dē synē voess d geqwert was. so rieff
 he den broederē ynd he hies. dat men
 ym syn voess wassche solde. ind vlij
 slich suechen dye qwertzinghe. In dē
 als dit gedaen was. so vōdē sy dat
 dē leuwē voess vnd geqwert was
 swaerlich vā den doerne. In dē dem
 leuwē wart geholpē durch den vlij
 den mē daer 130 dede. ynd he waert
 gāz gesont. In als he genesen was
 soe lies he atk syn wilttheyt ynd wā
 delde vnd yn als eyn gercept dier.
 Dae sent heronimus sach dat vn
 se here den leuwē geseynt hadde niet
 atken vmb synre gesonttheyt wille
 syns voess. mer ouch vū eyre profi
 je ynd nutzicheyt durch dē rait der
 broeder. soe beuall he ym dat he den
 esell d yn plach holtz 130 draghē vis
 dē buisch 130 dē cloister. 130 d weyde
 leyde solde. ynd daer verwarē. In dā
 dat geschiede alsus. In want dē leu
 wē beuolen was dē esel 130 beuaren.
 soe leydede he yn 130 d weyde als ein
 guet herdde. ind he bracht yn wēder
 ynd behuet yn wail. Mer als he es
 sen wolde. in der esel synē dienst do
 en solde. soe bracht he yn 130 gewoē
 liche vū 130 huys. Op eyn 130t daer

nae. dae der esel weydede. so wart der
 leuwe slaiffen. ynd dae reysden vū
 koeff lude myt camelen. In dāe sy
 den esel atk eyne saghen. soe zoghen
 sy yn hastelich mit sich. Dae der leu
 we ontwachede. ind he synē gesellen
 nyet en vānt. soe leiff he grymmede
 herwaert ynd derwaert. ynd dae he y
 yn nyet en vānt. soe quæm he droef
 lich 130 der portze van dē cloister. ynd
 he endorste nyet ingaen van schan
 dē als he plach. In dāe dye broeder
 saghen dat he later quæm dan he y
 plach. inde sonder esel. soe meindē sy
 dat he dē esel van hungher gegessen
 hadde. ynd sy woldē ym syn proeuē
 nyet geuen. mer sy spracchen. gancē
 ynd ess dat ander deyl van dem esel
 dat daer gebleuen is. ynd vulle dyt
 gulsticheit. Mer vū dat dye broeder
 130 wueldē off he y dit gedaen had
 de. soe ginghen sy vyss vp dye wey
 de vmb 130 kesien off sy yet mochte
 vinden van dem esell. In dāe sy
 nyet en vōnden. soe bootschaften sy
 dat sent heronimus. Dae beuall
 sent iheronimus der hyllighe leerer
 dem leuwen des esels ampt. In dē
 sy hywen holtz. ynde lueden yt vp
 den leuwen. ynde der leuwe droeghe
 yt guedertierlich 130 dem cloister.
 Op eyn 130t dae der leuwe syn wer
 re vol daen hadde. soe ghincē he y
 vyss 130 der weyde als he plach. ynd
 he leiff herwaert ynd derwaert ynd
 dē begheerde noch 130 wiffen wat sy
 nem ghesellen dem esell geschiet we
 re. In dē siet. Als der leuwe alsus
 weyde ghincē. soe hoert he eyn gro
 isse bolderinghe. ynde he y wiff syn
 koefft vp. ynde he sach van verre
 dat koeff lude quæmen myt came
 len gbeladen. ynde der esell ghincē

vur. Want yt is eyn gewoente vā
dem lande als dye camele verre ga/
en. vñ dat sy dan deste rechter gaen
sullen. soe leest men eyn esel vur ga/
en ynd der hait eyn seyl aen synem
hals. ynde dem volghen dye cameel
nae. Dae der leuwe synen gesellen
kennede. soe leif he vp sy all trey sch/
ende. ynde verjaghede alle dye koe/
lude. ynd der leuwe trey schede ver/
veerlich. ind sloech dye eerde myt sy
nem stertze. ynd dreef den esel myt
den camelen alsus geladen zo dem
cloister. Ind dae dyt dye broeder sa/
ghen. soe bortschaften sy dat sent ihe/
ronimus. ind he sprach. W yn alre/
licste broeder. wessche vnse gheeste
yt voesse. ynd bereyt yn spysc. ynde
ontbeyt vns heren wille hier vp.
Dae begonde der leuwe vroelichen
zo loeffen durch dat cloister als he
plach. ynd he viel vur eyns ygheli/
chen broeder voesse. ynde smeichede
myt dē stertz. als of he vñ vergheif/
nisse bedede vur dye mysdaet dye he
nyet gedaen en hadde. Ind iheroni/
mus wiste vur wat daer nae komē
solde. ynd sprach zo den broederen.
Gaet broeder. ynd bereyt den gheste
dat yn noitdurfft sall syn. Ind dae
he noch sprach. so quac eyn bode zo
ym in sprach. dat gheste vur d portē
weren. dye den abt gherne seghē. In
dae iheronimus zo yn gekomē was
soe vielen sy vur syn voesse. ynd ba/
den genaide van eyre mysdadē. yñ
he hoiff sy guedertierlich vp. ynd he
bies sy dat sy yr guet weder nemen.
ind dat sy sich myt ander luden gne/
den nyet wolden underwinden. In
dae baden sy sent iheronimus dat he
vur dye benedixie. lēde ontfangē
dye selste van dem oye dat dye ca/

meel bracht hadde. Ind he enwōlde
yn nauwe consent daer zo gheuen.
ydoch soe zwonghen sy yn dat hey
dat moeste nemen. Ind sy gelouede
dat sy alle jair dye selte maiff van
olye brenghen solden den broederē.
ynd bestellen dat eyre erue dat ewe/
lich gheue soldē. ¶ Durmails dae
ein ygelich lass yñ sack als he wōlde
soe badt theodosius der keyser dē pa/
ys van Roemen Samasus ghe/
noempt. dat he eynē geleerden man
keuelen soude dat ampt van d kyr/
chen zo ordinieren. Inde vñ dat d
pays wiste dat sent iheronimus gāz
waiff geleert was in greec ynd in
ioedesch ynd in larijn. ynd in allen
konsten verstedell ynd wiiff. so be/
uall he ym dat ampt zo ordinieren
Ind iheronimus deyde den selder
by den daghen. ynd hey gaff eynem
yghelichen daghe eyn eyghen noc/
turne. Ind he ordinierde dat mē in
eyns yghelichen eynde van dē psal/
men synghen soude Gloria patri.
Ind daer ordinierde he wie men die
epistolen ynd dye euangelien halde
soude durch all dat jair. Inde dye
ander dinghe dye zo dem gods di/
enst herden. behaluen den sanct. or/
dinierde he beqweemlich. Inde hey
seynde dat van Bethleem zo dem
pays. ind dit wart seer gepreesen vā
dem pays ynd van den cardinailē.
Ind he ordinierde yt alsus ewelich
en zo halden. Daer nae dede he ym
machen eyn graff by vns herē kryb/
ben. Ind dae he. xviii. jair alt wor/
den was ynde. vi. maende soe starf
he ynd wart daer begraven. ¶ In
in wie groiffer weerdicheyt dat yn
Augustinus hadde. dat is offenba/
ir durch die brief dye he zo ym sende

Ind in der eynteschrijffte he alsus.
 Synem alre lieffsten heren. ynd vā
 godlicher liefden weerdich zo die/
 nen. ynd vū zo vanghen iheroni/
 mo schrijffte angustinus. Ander swar
 schrijffte he ouch alsus van ym. Der
 hellighe iheronimus priester der ge/
 leere was in greeckcher ind in iode/
 scher in in latijnscher sprach. o leefte
 bis in syn alheit in dem hellighen
 land. ynd in den h. k. ghen schrijffte.
 ind dye edelheit synre sprach is ver/
 scheenen in der h. k. ghe kyrcyen vā
 oet bis zo west als dye sonne. Prof/
 per schrijffte ouch alsus van ym in
 synre chronicken. Hieronimus der
 priester woende zo bechleem. der die
 lichter durch alle die werlt. treflich
 vā vernunfft der dient o ganze kyr/
 chen mit sijne lerynge. He schrijffte
 ouch van sich seluen alsus van my/
 nar iungghen daghen hant ich mich
 geu. ijsliche zo vrien eyn hoech dra/
 ghende gemoit. ynd eyn stuc hals.
 o goz zom verwecke. Euer schrijffte
 he in dem cloister synwyr neerstich
 zo herbergghen in wyre ontsaen alle
 dye ghenen dye zo vns komen. be/
 hatnen dye ketzer. mit eynent vroelt
 wien aengesicht. ind wy. wessche yu
 yr voesse. Severus sent martyns
 discipel der zo synen ziden was der
 schrijffte alsus van sent iheronimus
 in synre dialogus. Hieronimus was
 geleert in greeckcher. ind in latijn/
 scher inde iodeischer sprach. sonder
 dye ander verdiensten des gloeues
 ynde sonder ander dochden dye he
 hadde. also dat sich niemant en dar
 rechen gegen yn in allen kunsten.
 He hadde steeds vechtyng in strijt
 yntgegghen dye quaden. Die ketzer
 halden yn. Wat he strijt de gelichs

yntgegen sy. Dye clericken haldede yn
 want he vervolghet alzijt yr leuen
 ynde strafft yr sundē. Mer alle die
 gueden mynschen dye hain vū lieff
 Ind dye ghene dye yn vur cyn ket/
 zer halden. dye rasen. He was al/
 zijt in der lerynghe der schrijffte ind
 der boiche. He restede dach off nacht
 he leest off schrijffte. Dit schrijffte Se/
 uerus. Ind alsus schijnt it vof dese
 worden. ynde he spricht ouch dat sel/
 uer dat he veel achter clapper ynde
 vervolgher hadde. Mer wye gedul/
 delich dat he dye vervolgyng leyde
 dat is offenbair in dem bueff den
 he schrijffte zo Asella als he spricht.
 Ich dancken myne god dat ich byn
 weerdich worden dat mich die werlt
 hasset. ynde sy spreken dat ich cyn
 goetener byn ynd cyn ketzer sy.
 Mer ich weis zo komen zo de rijch
 durch quaet geruchte in guet geruchte
 Item ouch off mich alle schare der
 engelouighen mynschen vervolghen
 den vū den namen myns herē ynd
 vū die rechtuerdicheit. Och off alle
 dye werlt sich vp hoene in myn la/
 ster. vp dat ych moechte van chri/
 stus gepreest werden. ynde dat ich
 daer mede moecht hoessen den loen
 synre beloeste. Wat dat is eyn aen/
 geneme becoringhe in weerdich dat
 men sy beghere. daer affmen de loen
 hofte van christus in dem hemel. ynd
 de dye maledydynghe is niet swair
 dye verwandelt weijrt mit god lo/
 ue. He starff in dem jair vns herē.
 ccc. xcviij.

Dye legende van sent
 Remigi⁹ aeuersetz in
 ghe. . .